

Süddeutsche Zündholz-Aktiengesellschaft

Sitz der Zentralverwaltung: (16) Neu Isenburg (Hessen), Graf Folke Bernadotte-Straße 25

Fernruf: Neu Isenburg 2 31, 3 31, 5 11.

Bankverbindungen: Vereinsbank in Hamburg,

Hamburg; Bayerische Creditbank, Augsburg.

Gründung: 22. Oktober 1925; eingetragen 28.

November 1935.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Zündholzindustrie und verwandter Betriebe sowie die Beteiligung bei gewerblichen Unternehmungen, Betrieb von Handelsgeschäften, die dem Absatz der Erzeugnisse des Unternehmens dienen.

Vorstand: Generaldirektor Alvar Möller, Neu-Isenburg, Vorsitz - allein vertretungsbe-rechtigt - ; Fabrikdirektor Wilhelm Walter, Neu Isenburg; Fabrikdirektor J.A. Bonnevie Svendsen, Neu Isenburg; Fabrikdirektor Heinz Neumaier, Neu Isenburg.

Aufsichtsrat: Sten Sundgren, Jönköping (Schwe-den), Vorsitz; Fritz Ljungberg, Jönköping, stellv. Vorsitz; Dr. Hans Schaeffer, Jön-köping; Dr. Paul Josten, Frankfurt(Main)-Höchst; Egon Freiherr von Ritter, Kiedrich.

Abschlussprüfer: Kontinentale Treuhandgesell-schaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin - Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom.

RM 1 600.- = 1 Stimme. Neufestsetzung durch DM-BG erforderlich, DM-Eröffnungsbilanz noch nicht festgestellt.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

H.-V.: beschließt jeweils über Gewinn-Verwen-dung.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse, Neu Isenburg.

Aufbau und Entwicklung

Bis 1945 Betriebsstätten in Augsburg und Ha-belschwerdt (Schles.).

1943: Ende des Jahres Zerstörung des Verwal-tungsgebäudes in Berlin und Verlegung des Ver-waltungssitzes nach Lauenburg (Elbe).

1944: Anfang des Jahres schwere Bombenschäden in Werk Augsburg.

1945: Werk Habelschwerdt kommt unter polnische Verwaltung.

1949: Sitzverlegung der Zentralverwaltung von Lauenburg (Elbe) nach Neu Isenburg. (Hessen).

Kriegsschäden:

Durch die Kriegsereignisse und den Zusammen-bruch des Reiches, ferner durch Kriegsfolge-maßnahmen entstanden der Gesellschaft folgen-de Verluste durch Zerstörungen, Beschlagnahme und Plünderung:

An Grundbesitz 0,7 Mill.

an Werkseinrichtungen, Ma-schinen etc. 0,8 Mill.

an Barmitteln und Bankgut-haben 0,3 Mill.

an Vorräten 0,3 Mill.

so daß in Höhe von 2,1 Mill.

Ersatzansprüche gegenüber dem Reich bestehen.

(Diese Beträge beinhalten nicht die Verluste aus verbrieften Forderungen gegenüber dem Reich und aus der Sperrung der Uralkonten bei Berliner Geldinstituten).

Besitz- und Betriebsbeschreibung

(Stand 1950)

Zündholzfabrik in Augsburg. Eigene Kraftanlage, Gleisanschluß.

Schwestergesellschaften:

1. Deutsche Zündholzfabriken A.-G., Neu Isenburg

Gegründet: 25. November 1899

Grundkapital: RM 18 880 000.-

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Zündholzindustrie und verwandter Betriebe, sowie die Beteili-gung bei gewerblichen Unternehmungen; Betrieb von Handelsgeschäften.

2. Norddeutsche Zündholz-Aktiengesellschaft, Neu Isenburg

Gegründet: 7. September 1925

Grundkapital: RM 8 000 000.-

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Zündholzindustrie und verwandter Betriebe, sowie die Beteili-gung bei gewerblichen Unternehmungen; Betrieb von Handelsgeschäften, die dem Absatz der Erzeugnisse des Unternehmens dienen.

Beteiligungen

1. Deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft, Berlin.

Gegründet: 1930

Grundkapital: RM 1 000 000.-

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist aus-schließlich die Ausübung des Zündwaren-Monopols auf Grund des Zündwaren-Monopolgesetzes vom 29. Januar 1930 und die Vornahme der dadurch veranlaßten Geschäfte.

Beteiligung 10%.

2. Actien-Bauverein "Passage", Berlin.

Gegründet: 1870

Grundkapital: RM 7 500 000.-

Zweck: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Berlin, Verwertung und Ausnutzung dersel-ben und ihrer techn. Anlagen.

Beteiligung: 25%.

3. Badische Maschinenfabrik A.-G. -Seboldwerk -, Karlsruhe-Durlach.

Gegründet: 11. November 1885

Grundkapital: RM 3 221 000.-

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art, sowie der Betrieb einer Eisengießerei.

Beteiligung 31%.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Industrie- und Handelskammer, Augsburg;
Verein der Bayerischen Chemischen Industrie, München.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Urspr. RM 1 000 000.-,

Lt. H.-V. vom 26. Januar 1926 Erhöhung auf RM 5 000 000.- zu 105% ausgegeben.

Laut Beschluß des A.-R. vom 9. Dezember 1941 Kapitalberichtigung um 60% durch Erhöhung des Kapitals auf RM 8 000 000.- (Heraufsetzung des Nennbetrages der Aktien von bisher RM 1000.- auf RM 1 600.-). Berichtigungsbetrag + Pauschsteuer = RM 3 300 000.-, gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen RM 201 900.-, zum Umlaufvermögen RM 10 000.-, Entnahme aus Sonderrücklage RM 2 088 100.- und Auflösung der Wertberichtigung für das Anlagevermögen RM 1 000 000.-.

Heutiges Grundkapital: RM 8 000 000.-.

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 5000 Stücke zu je RM 1 600.- (Nr.1-5 000).